

Name: _____

Was es zu lernen gibt:

| Was muss ich noch üben? Was benötigt noch Beachtung? | Erfolgskriterien | ✓ | Woran erkenne ich und woran erkennen andere, dass ich das schon gelernt habe?* |
|--|--|---|--|
| | Ich kann die Herausforderungen und Chancen von KI im schulischen Alltag verstehen und einschätzen. | | |
| | Ich kenne die Future Skills und die 4K/6C und kann ihre Relevanz für das Lernen im 21. Jahrhundert abschätzen. | | |
| | Ich kenne konkrete Ideen und Beispiele für motivierende Aufgabenstellungen, die die individuelle Entwicklung der fachlichen Kompetenzen und der 4K fördern. | | |
| | Ich kann Aufgabenstellungen und Prüfungsformate entwickeln, die Schülerinnen und Schüler zur eigenständigen Denkleistung anregen und nicht (ausschließlich) durch KI erledigt werden können. | | ** |
| | Ich kann KI-Systeme für die Entwicklung von Unterrichtssettings nutzen, die fachliche Kompetenzen und die 4K fördern. | | |
| | Ich kann Regeln für den Einsatz von KI benennen und diese mit ihren Lernenden diskutieren und anwenden. | | |
| | Ich kann den Output einer KI richtig zitieren und die Zitiertechnik an ihre Lernenden weitergeben. | | |

Im Gegensatz zu einer Checkliste fragt die *Single Point Rubric*, woran die entsprechenden Kompetenzen erkennbar sind. Hier z.B.: ** „Ich habe eine Idee entwickelt, bei der die Klasse/der Kurs XY an einem Lernprodukt X arbeitet. Ich entwickle das Lernsetting mit Kollege Z bis XX.XX.2024.“

Die Eintragungen in der rechten und linken Spalte können als Grundlage zur Beantwortung von Reflexionsfragen genommen werden. Hier ist die *Single Point Rubric* mit einer Spalte (Checkliste) ergänzt, was bei mehreren Kompetenzen oder einem längeren Lernauftrag / Unterrichtsetting die Übersicht für Schüler:innen erleichtern kann.